

1680 August 18.

A

AUSZUG¹ AUS DEM [STADT- UND AMTSRATS]PROTOKOLL BEZÜGLICH DER
DEM [MAIL./SPAN. AMBASSADOR] GRAF [ALFONSO II] CASATI AB-
GEGEBENEN DEKLARATION ZUM SPAN. REDUKTIONSTRUMENT VOM
JAHRE 1676²

*"Wir haben Unss Erklärth die Stieffhaltung der Erbeinigung [mit
Österreich] unndt Jnsonderheit dess 6. undt 7. Articuls Jn gemelthem
Jnstrument wohl versprächen undt zuesagen mögen. Wie Wir dan ver-
sprächen undt zuesagen, undt derhalben nit allein den desswägen ent-
haltenen Articul, Sonder auch dass Gantze Jnstrumenth der Reduction
wider auf ein neüwess Krefftigister Massen Wohlhen Confirmierth undt
bestättiget haben, doch dergestalth, dass Solchess kein andere Mey-
nung haben Solle; So dass dem Wahren, undt Gesundten verstandt der
Erbeinigung ähnlich unndt gemäss, auch der Frantzösischen Pündtnuss,
Ewigen Fridten [von 1516], undt anderen mit frömnden Fürsten habenden
Tractaten [so u.a. mit Savoyen] nit zue wider, So Wir alle nach dem
Ruhmwürdigen Exempell unser Lieben Altfordteren aufrichtig Steiff,
undt fest Zue haben bedacht sindt. Hierbey habendt Wir den von Jhr
Excell: hr. Graff Cassate begeherten Auffbruch lauth Pündtnuss bewil-
liget. Geben den ...".*

"Extract der Declaration so waz H Graff Casatj geben uber das spani-
sche reduction Jnstrument den ..."

1) s. auch Zurlaubiana AH 51/74

2) s. ebenda AH 111/120

Kopie. Dorsualnotizen vom Zuger Stadt- und Amtsrat, **Beat Jakob I.**
Zurlauben - AH 136, 356

1679 Mai 25., Meersburg

A

SCHREIBEN VOM BISCHOF VON KONSTANZ, FRANZ JOHANN [VOGT VON
PRASSBERG-SUMMERAU], AN ALT AMMANN, STATTHALTER [UND DER-
ZEITIGEN TAGSATZUNGSGESANDTEN VON STADT UND AMT ZUG], BE-
AT [JAKOB I.] ZURLAUBEN, LUZERN

*"Die guete continuierliche affection, so ich schon lange Zeit vohn
dem herren gägen mier erspüert habe, gibt mir anlass, dass ich den
herren als meinen alten gueten Freindt ersuoche, das er bey diser
tagsazung [der VI im Thurgau mitreg. kath. Orte - V plus GL - vom*

29./30. Mai 1679 in Luzern]¹ mein interess beobachten welle, und dass Bischoffzellische wesen [bezüglich der Auslegung der vom Heiligen Stuhl 1617 ausgestellten Bulle Pastoralis officii - konkret ging es dabei um die Pfründenbesetzung im Stifte daselbst -]² dahin helfen well also verlaiten, damit ein solcher Vergleich und tractat gepflogen mechte werden, durch welchen Zue Vorderist die Ehre Gottes und allerseits guete Verstandtnuss gepflanzt mechte werden, und der herr werde mier noch dass leste Freündtstückh thun, und helfen dahin Zue laborieren, das es auf dass arbonische proiect [- Arbon war eine Herrschaft des Bistums Konstanz -] komen mechte. Jch refferiere mich auf meinen h. Officialen [Johann **Blau**], welcher dem herrn Statthalter [Zurlauben gemeint] weitere Mündtliche bericht an die hand geben würdt. Gott gebe sein Gottl. genad dass alles wohl ablauffe und erhalte den herrn in allem wohlergehen wie ich dan bin und verbleibe ...".

1) s. EA VI 1, 1099 (Nr. 711) spez. 1211 Art. 599

2) s. Zurlaubiana AH 29/102

Original, Siegel flachgedrückt

AH 136, 357-358 - Blatt 357^v und 358^r leer

218

1728

A

VERZEICHNIS DER "CAPITALIA [AUS DER HINTERLASSENSCHAFT VON MARIA BARBARA ZURLAUBEN]"¹

"Capitalia	gl.	ss	a
H. [alt] Landvogt [von Mendrisio, Wolfgang Damian]			
Müller [von Zug] solle Capital	100		
darbey dan 1727. [17]28. [Zins]	10		
Carlj Joseph Brandenberg [von Zug]	1000		
und den 1726. 27. 28.	150		
[Wolfgang] Martin Keiser von Oberweyl [=Oberwil]	564		
und den 1726. 27. 28.	84	24	
[Die] Frauw [Anna Maria Louisa Zurlauben, als Gattin von] Ratsherr [Beat Kaspar Uttinger verheiratete] Utigerin	200		
und den 1726. 27. 28.	30		
Haus M. ^r [=Immerer der Stadt Zug, Johann] Wolfgang			
Landtwing	280		
und den 1725. 26. 27. 28.	56		
Hanss Caspar Spillmann	150		
und den 1726. 27. 28.	22	20	
Pfarrherr alhier ²	100		